

Niederschrift SPA/001/2014

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sportausschusses der Stadt Rheine
am 13.11.2014

Die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Christian Kaisel	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Frau Yvonne Köhler	SPD	Sachkundige Bürgerin
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Herr Alexander Linnenschmidt	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Rieke	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender

beratende Mitglieder:

Herr Gabilan Ganesalingam	Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Herr Peter Heckhuis	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Udo Mollen	Vorsitzender des Stadtsportverbandes

Vertreter:

Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Vertretung für Herrn Christian Beckmann
Herr Tobias Rennemeier	CDU	
Herr Heiko Schomaker	Alternative für Rheine	
Herr Kurt Wilmer	SPD	Vertretung für Herrn Michael Kleene

Verwaltung:

Herr Axel Linke		Beigeordneter
Herr Dr. Thorben Winter		Fachbereichsleiter FB 1
Herr Frank de Groot-Dirks		Produktverantwortlicher Sportförderung
Herr Maik Angerhausen		Controller
Frau Ute Zimmer		Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Kleene	SPD	Sachkundiger Bürger

Herr Kiesel begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung, den Vertreter der Presse sowie die Gäste.
Er eröffnet die heutige erste Sitzung in der neuen Wahlperiode des Sportausschusses der Stadt Rheine um 17:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Er erklärt, dass alle erforderlichen Sitzungsunterlagen form- und fristgerecht übermittelt worden seien.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

**1. Bestellung der Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin
Vorlage: 385/14**

Beschluss:

Der Sportausschuss bestellt gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 58 Abs. 2 GO und § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheine vom 1. Juli 2014 Frau Karin Kleine-Bardenhorst zur Schriftführerin und Frau Ute Zimmer zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen und deren Stellvertreter/innen
Vorlage: 386/14**

Gem. § 58 Abs. 2 bis 4 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 67 Abs. 3 GO werden die sachkundigen Bürger/innen sowie deren Stellvertreter/innen in der konstituierenden Sitzung des Sportausschusses durch Nachsprechen der folgenden Verpflichtungsformel eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet und in ihr Amt eingeführt:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Rheine erfüllen werde.

So wahr mir Gott helfe.“

**3. Niederschrift Nr. 017/2014 über die öffentliche Sitzung am
19.03.2014**

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. a. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

4. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 19.03.2014 gefassten Beschlüsse

Alle Beschlüsse wurden ausgeführt.

5. Informationen der Verwaltung

5.1 Antrag IceCats Rheine e.V. eC auf Übernahme bzw. Bezuschussung der Eiszeiten für Kindertraining in der Eissporthalle Rheine

Der Vorsitzende der Icecats, Herr Nickel, hat bei seiner Vorsprache am 21.10.2014 sowohl mündlich als auch im Anschluss schriftlich einen Antrag auf Bezuschussung der Eiszeiten für das Kindertraining gestellt.

Laut Herrn Nickel trainiere der Verein seit über 20 Jahren in Rheine, die aktuelle Mitgliederzahl belaufe sich auf 22 Personen.

Derzeit trainiere eine Kindergruppe von 13 Kindern – die noch nicht Mitglieder in dem Verein seien – zweimal wöchentlich für jeweils 1,50 Stunden.

Die Miete je Trainingseinheit belaufe sich auf 140 €, hinzu kämen hohe Aufwendungen für die Ausrüstung.

Der Verein sei gemeinnützig, Mitglied im Stadtsportverband sowie im Eissportverband NRW.

Die Verwaltung wird den Förderantrag aus folgenden Gründen ablehnen:

1. Finanzielle Zuwendungen bzw. Unterstützungen für Eiszeiten sind weder in den Sportförderrichtlinien noch in der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten vorgesehen.
Insoweit fehlt es an der notwendigen Rechtsgrundlage für eine Unterstützung.
2. Die Kinder der oben genannten Trainingsgruppe sind nicht Mitglieder im Verein. Laut Statistik vom Landessportbund besteht der Verein aus insgesamt 22 Mitgliedern, von denen lediglich 1 Person minderjährig ist.
Da Förderungen für den nicht organisierten Sport ebenfalls nicht vorgesehen sind, ist auch aus diesem Grund eine Finanzhilfe nicht möglich.
3. Die beantragte Unterstützung ist bereits aus Kostengründen nicht möglich:
Legt man 42 Trainingswochen (kein Training in den Ferien) zugrunde, ergeben sich 84 Trainingseinheiten mit Gesamtaufwendungen von 11.760 €. Diese Mittel stehen im Budget vom Sportservice – auch anteilig – nicht zur Verfügung.

5.2 Sportlerehrung für das Jahr 2014 in der Ignatz-Bubis-Aula am Josef-Winckler-Zentrum

Auch für das Jahr 2014 ehren die langjährigen Kooperationspartner vom Stadtsportverband Rheine und dem Sportservice der Stadt Rheine erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie verdiente Ehrenamtliche.

Die Ehrung, zu der im Vorfeld auch die sportpolitischen Sprecher des Sportausschusses eingeladen wurden, findet am 14.11.2014 ab 19:00 Uhr in der Aula vom Josef-Winckler-Zentrum statt und erfolgt eingebettet in ein Rahmenprogramm in zwangloser Atmosphäre.

Erfreulicherweise können wir in diesem Jahr besonders viele Sportlerinnen und Sportler aus den unterschiedlichsten Disziplinen ehren, worüber wir uns sehr freuen.

Vielfältig sind aber nicht nur die Sportarten, sondern auch die Altersklassen, in denen Erfolge gefeiert werden konnten, die Spanne reicht von 10-jährigen Kindern bis ins Seniorenalter von 70 Jahren und älter.

Mit der Ehrung, die im Übrigen in den Sportförderrichtlinien verankert ist, möchten Stadtsporverband und Sportservice in würdigem Rahmen ihre Anerkennung zeigen.

5.3 Keine Auswirkungen des Übergangs der Trägerschaft der Grütterschule an den Kreis Steinfurt auf Rheiner Sportvereine

Politisch einvernehmlich beschlossen wurde, dass der Kreis Steinfurt mit Wirkung zum 1. August 2015 die Trägerschaft für die Grütterschule als Förderschule übernimmt.

Erfreulicherweise ist davon auszugehen, dass sich hinsichtlich der Nutzung der zugehörigen Sporthalle für die Rheiner Sportvereine keine nachteiligen Veränderungen ergeben werden.

Zwar sind die entsprechenden Verträge noch nicht endgültig geschlossen worden, die vorliegenden Entwürfe sehen jedoch vor, dass neben dem Schulgebäude auch die Sporthalle im Eigentum der Stadt Rheine verbleibt und für die schulische Nutzung an den Kreis Steinfurt vermietet wird.

Somit steht auch zukünftig den Rheiner Vereinen die Sporthalle wie gewohnt ab 15:30 Uhr bzw. 16:00 Uhr sowie bei Bedarf am Wochenende zur Verfügung.

5.4 Geplante Durchführung einer Sportentwicklungsplanung für Rheine

Nachfolgend soll ein kurzer Überblick über den aktuellen Sach- bzw. Planungsstand gegeben werden:

Der in der Sportausschusssitzung am 4. Dezember 2013 angekündigte Besuch des Arbeitskreises Sport bei der Stadt Hamm hat Ende Februar 2014 stattgefunden.

Vorge stellt wurde der dort durchgeführte Sportentwicklungsplan, der vom Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps) aus Stuttgart begleitet wurde.

Bei diesem Treffen sind die vielfältigen Vorteile deutlich geworden, die eine Begleitung durch das ikps haben könnte:

Neben einer frühzeitigen Einbindung aller betroffenen Akteure in einem Netzwerk können einzelne Sozialräume bzw. Stadtteile ausgewertet werden, so dass Entscheidungen zielgerichteter möglich würden.

Hinzu kommt die Begleitung durch das ikps während des gesamten Verfahrens in moderierten Sitzungen sowie Formulierungen von konkreten Handlungsempfehlungen.

Im Anschluss an die Kommunalwahl und die Neubesetzung der Fachausschüsse hat Herr Dr. Eckl vom IKPS auf Einladung am 23. Oktober 2014 das Konzept Vertreter des Arbeitskreises Sport vorgestellt.

Hierbei haben sich die sehr guten Eindrücke aus Hamm bestätigt, so dass verabredet wurde, in einem gemeinsamen Workshop mit Herrn Dr. Eckl und dem Arbeitskreis Sport die Schwerpunktthemen und Zielformulierungen zu konkretisieren.

Dieses Treffen ist terminiert für Freitag, 16. Januar 2015; im Anschluss daran wird das Institut ein Angebot erstellen.

Vorgesehen ist, aus den dann insgesamt vorliegenden vier Angeboten mit Hilfe einer Entscheidungsmatrix die am besten geeignete Planung auszuwählen und in der darauf folgenden Sportausschusssitzung eine Vergabeentscheidung zu treffen.

Die Durchführung könnte im Zeitraum vom II. Quartal 2015 bis III. Quartal 2016 erfolgen.

**6. Erläuterung der Aufgabenschwerpunkte im Bereich Sportförderung (PG 15)
Vorlage: 387/14**

Herr Linke informiert, dass dieser Tagesordnungspunkt aufgenommen worden sei, um den neuen Mitgliedern des Sportausschusses nach der Kommunalwahl im Mai 2014 einen ersten Überblick über die Tätigkeitsschwerpunkte im Sportservice zu geben.

Als Grundlage hierzu diene die Präsentation, die als Anlage der Vorlage beigefügt worden sei.

Herr de Groot-Dirks erläutert kurz die rechtlichen Grundlagen für die unterschiedlichen Tätigkeiten und bietet die Beantwortung von Nachfragen an.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Erläuterungen über die Tätigkeitsbereiche in der Produktgruppe 15/Sportförderung zur Kenntnis.

**7. Berichtswesen 2014, Stichtag 31. Oktober 2014, Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppe 15, Sportförderung
Vorlage: 452/14**

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppe 15 (Sportförderung) – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2014 zur Kenntnis.

**8. Antrag vom SV Eintracht Rodde 1968 e.V. auf förderunschädlichen, vorzeitigen Maßnahmenbeginn im Rahmen des Zuwendungsantrages für die Erneuerung der Heizungsanlage im Umkleidetrakt vom Stadion
Vorlage: 403/14**

Herr Azevedo erklärt, dass er einen Kriterienkatalog für erforderlich halte, mit dessen Hilfe die Verwaltung entscheide, ob bzw. welche Anträge im Sportausschuss zu beraten seien.

Herr Gude ist ein wenig erstaunt, dass der Verein kein Finanzierungskonzept vorgelegt habe. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass mit einer Zustimmung zu einem vorzeitigen und förderunschädlichen Maßnahmenbeginn nicht automatisch eine Förderzusage gegeben werde. Aus diesem Grund sei es aus einer Sicht erforderlich, dass der Verein die Maßnahme notfalls auch ohne städtische Zuschüsse finanzieren könne; er bittet darum, dem SV Eintracht Rodde diesen Umstand mitzuteilen.

Herr de Groot-Dirks informiert, dass er den Verein schriftlich als auch mündlich darüber informiert habe, dass eine finanzielle Zuwendung auch bei der Zustimmung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns keineswegs sichergestellt sei. Auf eine entsprechende Anfrage habe der Verein mitgeteilt, dass er die Maßnahme notfalls auch ohne städtische Zuwendung durchführen könne. Allerdings müssten hierfür Rücklagen verwendet werden, die für andere Maßnahmen, z. B. die Anschaffung eines neuen Rasenmähers zur Platzpflege, vorgesehen seien. Insoweit könnten sich hieraus kurz- bis mittelfristig Finanzierungsprobleme für den Verein ergeben.

Herr Mollen weist darauf hin, dass beabsichtigt gewesen sei, über den Antrag vom SV Eintracht Rodde noch im Jahr 2014 zu entscheiden; dies sei allein wegen der am 26. August 2014 erlassenen haushaltswirtschaftlichen Sperre nicht mehr möglich gewesen. Aus diesem Grund solle im Sinne des Vereins entschieden werden.

Beschluss:

Der Sportausschuss stimmt dem förderunschädlichen und vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum Austausch der Heizungsanlage in den Umkleidetrakten zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Antrag vom Zucht-, Reit- und Fahrverein (ZRuFV) Altenrheine auf Zustimmung eines vorzeitigen und förderunschädlichen Maßnahmenbeginns für die Erneuerung des Hallenreitbodens
Vorlage: 404/14**

Herr de Groot-Dirks informiert den Ausschuss darüber, dass der Verein auf Anfrage mitgeteilt habe, den Austausch des Hallenbodens voraussichtlich nicht ohne Zuwendung durch die Stadt Rheine selbstständig finanzieren zu können.

11. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2015 - 2018
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppe 15 - Sportförderung
Vorlage: 449/14

Herr de Groot-Dirks konkretisiert den budgetneutralen Finanzierungsvorschlag zur Durchführung einer aktuellen Sportentwicklungsplanung wie folgt:
Die Gesamtaufwendungen könnten aufgrund der knapp zweijährigen Untersuchungsdauer auf zwei Jahre verteilt werden.

Für beide Jahre sei beabsichtigt, einen Teil der Entgelte für Sportstättennutzungen einzusetzen.

Die vorgenannten Erträge dienen bekanntlich zunächst dazu, die Auszahlung der Betriebskostenzuschüsse an die Vereine mit vereinseigenen Anlagen zu garantieren (die Maximalförderung beträgt 25 Prozent).

Da die Erträge aus Nutzungsentgelten regelmäßig höher ausfielen als zur Finanzierung der Betriebskosten erforderlich, erhielten die Vereine zusätzliche Betriebskostenzuschüsse. Die Benutzungs- und Entgeltordnung lasse zu, dass diese zusätzlichen Zuschüsse bei entsprechendem Beschluss durch den Sportausschuss auch für andere Zwecke – in diesem Fall zur Finanzierung der Sportentwicklungsplanung – verwendet werden können. In jedem Fall seien die Erträge in voller Höhe wieder auszuzahlen.

Die Restfinanzierung in den Jahren 2015 und 2016 solle durch Umschichtungen innerhalb des Sportbudgets sichergestellt werden.

Ein konkreter Finanzierungsplan werde voraussichtlich in der nächsten Sportausschusssitzung zusammen mit einem Entscheidungsvorschlag zur Vergabe der Untersuchung an einen Anbieter vorgelegt.

Herr Azevedo stellt für die CDU-Fraktion zwei Anträge:

- 1) Beantragt werde die dauerhafte Reduzierung der Platzpflegekosten für Fußballplätze von derzeit maximal 6.500 € auf 5.800 € (Reduzierung um 700 €) ab 2015.
- 2) Die Verwaltung werde beauftragt, im Jahr 2015 Einsparpotential im Rahmen der Benutzungs- und Entgeltordnung sowie der Sportförderrichtlinien zu überprüfen.

Zur Konsolidierung des Haushaltes seien dringende Einsparungen erforderlich. Da die Platzpflegekosten im Jahr 2009 von 3.000 € auf 4.500 € und erneut im Jahr 2012 von 4.500 € auf maximal 6.500 € angehoben worden seien, sei aus Sicht der CDU-Fraktion eine maßvolle Reduzierung möglich.

Herr Weßling schlägt vor, mit Einsparvorschlägen zu warten, bis die Sportentwicklungsplanung durchgeführt worden sei, um die hierbei gewonnenen Erkenntnisse zu nutzen, mögliche Einsparmöglichkeiten umzusetzen.

Darüber könne er Kürzungen gerade bei Vereinen mit vereinseigenen Anlagen nicht zustimmen, da der Eindruck erweckt werde, das Ehrenamt werde bestraft.

Herr Mollen kann dem Antrag zur Reduzierung der Platzpflegekosten nicht zustimmen. Von den Vereinen würden bereits 75 Prozent der Betriebskosten übernommen und darüber hinaus ein sehr starkes ehrenamtliches Engagement eingebracht. Mit der Einführung der Sportstättennutzungsgebühren sollten die Ver-

eine mit vereinseigenen Anlagen gestärkt werden; durch die Senkung der Platzpflegekosten werde dieses Ziel unterlaufen.

In diesem Zusammenhang schlägt Herr Mollen vor, über vertragliche Regelungen, die den Vereinen über festgelegte Zeiträume Zuschüsse sichern, Planungssicherheit zu garantieren. Seiner Anregung, den von der CDU-Fraktion formulierten zweiten Antrag um diesen Passus zu ergänzen, stimmt die CDU zu.

Herr Rieke weist ebenfalls darauf hin, dass die Kosten für die Fußballplätze/-stadien sehr viel höher wären, wenn diese von der Stadt Rheine betrieben werden müssten.

Herr Lunkwitz zeigt sich von dem Kürzungsvorschlag überrascht und schlägt vor, die Debatte über finanzielle Anpassungen in die Sportentwicklungsplanung einzubetten.

Herr Gude erläutert, dass mit dem Antrag keinesfalls beabsichtigt sei, das Ehrenamt abzuwerten oder die Vereine zu beschneiden; es seien jedoch dringend Einsparungen vorzunehmen. Der erste Schritt werde nun bei den Platzpflegekosten für die Fußballvereine unternommen, dies sei aus Sicht der CDU-Fraktion vertretbar, weil die Zuwendungen in diesem Bereich innerhalb der letzten 5 Jahre zweimal angehoben worden seien.

Nach weiterer Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

1. Die Platzpflegekosten für Fußballplätze werden ab dem Jahr 2015 dauerhaft von derzeit maximal 6.500 € auf höchstens 5.800 € gesenkt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 6 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2015 die Benutzungs- und Entgeltordnung sowie die Sportförderrichtlinien auf weiteres Einsparpotential zu überprüfen. Gleichzeitig sollen hinsichtlich der Sportförderrichtlinien Möglichkeiten geprüft werden, die finanziellen Zuwendungen auf der Basis vertraglicher Vereinbarungen mit den Sportvereinen mehrjährig zu garantieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 1 - Bildung, Kultur und Sport -, Produktgruppe 15 (Sportförderung), unter Berücksichtigung der vorgenannten beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
 5 Nein-Stimmen

**12. Beratung Stellenplan 2015, Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppe 15, Sportförderung
Vorlage: 435/14**

Herr Linke erläutert die Aufteilung der Stellenanteile (z. B. Overheadkosten, Verwaltungsmitarbeiter, Platzwarte) und informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen ergeben hätten.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine vorzuschlagen, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1 – Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppe 15, Sportförderung, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2015 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

14. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht gegeben.

Herr Kaisel bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung:

18:00 Uhr

Christian Kaisel
Ausschussvorsitzender

Frank de Groot-Dirks
Produktverantwortlicher Sportförderung